

Pfleiderer Areal

Sitzung des Lenkungskreises (7)

25.04.2018

18:00 – 21:00 Uhr

Moderation und Protokoll:

Herr Kron, suedlicht



Tagesordnung

—
TOP 1: Verabschiedung des Protokolls Nr. 6

TOP 2: Informationen, Austausch und Beschlussfassung
zur Fragestellung des Bürgerentscheids

TOP 3: Fachinformation und Austausch mit Herrn Dr. Reinhard,
Fa. ARCADIS , Gutachter

TOP 4: Infoveranstaltung am 17. Mai Vorbereitung

TOP 5: Verschiedenes

TOP 6: Kernergebnisse und Presseverlautbarung

TOP 1: Verabschiedung und Freigabe des Protokolls Nr. 6 vom 28.03.2018

—
Das Protokoll wird ohne Änderungen freigegeben und
kann somit auf der Homepage der Stadt Gernsbach ver-
öffentlicht werden.

TOP 2 Informationen, Austausch und Beschlussfassung zur Fragestellung des Bürgerentscheids

Herr Lachnicht informiert über die Rückmeldung des Land-
ratsamtes zu Frage nach der rechtlichen Einschätzung der
erarbeiteten Fragestellungen für einen Bürgerentscheid.
Hierum hatte der Lenkungskreis in seiner letzten Sitzung ge-
beten.

Die Fragestellung „Soll sich die Stadt Gernsbach dafür ein-
setzen, dass das Pfeleiderer Areal nachhaltig entgiftet wird?“
wird auch vom Landratsamt als rechtlich nicht zulässig er-
achtet, da es keine hinreichen Eindeutigkeit gibt, über wel-
che Maßnahmen abgestimmt werden soll.

Die Fragestellungen

„Soll die Stadt das Areal für X Euro erwerben, mit den beiden Alternativen

- ...um das Gelände mit 1 m aufzufüllen und mit dauerhafter Grundwassersicherung für x im Jahr zu sichern?“

-um das Gelände für x € vollständig von Altlasten zu befreien?“

werden beide als rechtlich zulässig eingeschätzt.

Da die tatsächlichen Kosten für Erwerb oder Sanierung noch zu unbestimmt sind, sollten die Beträge nicht in die Fragestellung aufgenommen werden.

Dies bedeutet jedoch nicht, dass entsprechende Zahlen oder Varianten in der Bürgerbroschüre nicht genannt werden können.

Die BIGG hat eine abweichende Sichtweise und möchte die von ihr bevorzugte Fragestellung als Entscheidungsoption erhalten wissen. Sie bezieht sich dabei auf schriftliche Einschätzungen von Hr. Dr. Wunder.

Nach einer ausführlichen Pro- und Kontra-Diskussion, in der sich zeigt, dass eine konsensuale Entscheidung nicht erreicht werden kann, wird schließlich vereinbart über drei Fragestellungen abzustimmen. Die dritte Variante wurde kurz vor der Abstimmung von Hr. Krieg vorgestellt und ebenfalls zur Abstimmung gebracht.

	Fragestellung	Zustimmung
1	Soll sich die Stadt Gernsbach dafür einsetzen, dass das Pfleiderer Areal vollständig* entgiftet wird? *der ursprüngliche Begriff „nachhaltig“ wurde im Konsens in „vollständig“ geändert.	Hr. Krieg Hr. Kräuter Frau Benning-Gross
2	Soll die Stadt Gernsbach das Pfleiderer Areal erwerben, um das Gelände vollständig von Altlasten zu befreien?	Hr. Arntz Hr. Meyer Hr. Christ
4	Sind Sie dafür, dass die Stadt Gernsbach unter Prüfung aller zur Verfügung stehender Fördermittel (Städtebauförderung) eine Projektentwicklung verfolgt, die das Ziel hat, das Pfleiderer Areal so weit zu entgiften, dass zur Gefahrenabwehr keine Abwehrmaßnahmen und keine Grundwasserbehandlung mehr benötigt wird?	keine

Laut Geschäftsordnung des Lenkungskreises waren die Vertreter und Vertreterinnen aus der Bürgerschaft nicht stimmberechtigt.

Die mündlichen Einschätzungen der vertretenden Bürgerinnen und Bürger in der Abwägungsdiskussion waren u.a.:

- ...dass Frage 1 zu unspezifisch sei, und der Gemeinderat nach einem Bürgerentscheid genau dort stehen würde, wo er seit langem bereits stehe, und keinen Schritt weiterkomme
- ..dass Frage 2 dem Gemeinderat helfe, zu einer klaren Handlungsrichtung zu finden
- ...dass Frage 3 zu kompliziert und von Laien nicht zu verstehen sei.

Zum Schluss der Abstimmung hielt die Moderation fest, dass man sich im Lenkungskreis darüber einig geworden sei, dass das Pfeleiderer Areal vollständig dekontaminiert werden soll.

Unterschiedliche Auffassungen gibt es darüber, wie diesem Ziel näher gekommen werden kann.

Ein Teil des Gremiums sieht eine konkrete Handlungsoption, nämlich den Kauf des Geländes durch die Stadt als erforderlich an, damit der Gemeinderat eine klare handlungsleitende Antwort durch den Bürgerentscheid erhält.

Der andere Teil des Gremiums möchte das Fenster der Handlungsmöglichkeiten offen halten, um verschiedene Optionen nach dem Grundsatzentscheid durch die Bürgerinnen und Bürger prüfen zu können.

TOP 3 Fachinformation und Austausch mit Herrn Dr. Reinhard, Fa. ARCADIS

Der Lenkungskreis hatte am Abend zudem die Gelegenheit zu einem fachlichen Austausch mit dem ARCADIS Gutachter Dr. Reinhard zu den Themen Belastungssituation, Gefahrenabwehr und zu ökologische Fragen rund um das Pfeleiderer Areal. Herr Dr. Reinhard ging dabei auch auf wesentliche Fragen aus der 19-Punkte-Liste der Bürgerinitiative (BIGG) ein.

Herr Dr. Reinhard sagte zu, dass er seine Ausführungen verschriftlichen und diese dem Lenkungskreis zur Verfügung stellen werde.

Zudem wird Hr. Dr. Reinhard eine Übersicht über, aus seiner Sicht, wichtige Untersuchungsmassnahmen (wie u.a. Unter-

suchung des Laubs, Untersuchung des Staubs auf den Schotterflächen) der Verwaltung zukommen lassen. Hr. Zimmerlin wird diese Empfehlungen als Forderungen an das Landratsamt aufgreifen.

Zudem wies Hr. Reinhard darauf hin, dass aus seiner Sicht die dort lagernden Bohrkerne, wie bereits seit langem von der BIGG gefordert, entfernt werden müssten. Zudem müsste das Gelände besser von Außen gesichert werden.

Nachdem keine weiteren Fragen mehr gestellt wurden, bedankte sich das Gremium bei Hr. Reinhard für sein Kommen und seine ausführlichen Erläuterungen.

TOP 4 Informationsveranstaltung am 17. Mai 2018

In einer Informationsveranstaltung am 17. Mai 2018 wird Herr Dr. Reinhard seine Erkenntnisse und Empfehlungen auch öffentlich vorstellen. Bei dieser Veranstaltung werden ebenfalls Herr Dr. Finger, Rechtsanwalt sowie Herr Hennegriff als Vertreter des Landratsamtes für Fragen der Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung stehen. Eingeladen werden soll zudem ein/e Vertreter/in der Geiger-Gruppe, um die Kostenschätzung zu einer Sanierungsvariante der Bürgerinitiative Giftfreies Gernsbach vorzustellen. Noch ist unklar wer terminlich in der Lage sein wird die Geiger-Gruppe bei der Veranstaltung zu vertreten.

Dem Themenschwerpunkt Ökologie von Herrn Dr. Reinhard soll einen zeitlichen Schwerpunkt bilden. Herr Dr. Finger und Hr. Hennegriff werden gebeten für Fragen aus der Bürgerschaft zur Verfügung zu stehen, ohne eigene Impulse vorzutragen. Von diesen drei Personen liegen bereits Zusagen für Ihr Erscheinen vor. Zudem bemüht sich die Verwaltung darum ein/e Vertreter/in der Geiger-Gruppe zu gewinnen, die bereits mehrere Sanierungsvarianten für die Stadt Gernsbach berechnet hat und nun eine weitere von der BIGG definierte Sanierungsvariante („best-case“) vorstellen soll.

Herr Zimmerlin wird die bisher gesammelten Fach-Fragen (BIGG und öffentliche Veranstaltung) gemeinsam mit den Gutachtern bis zum 17.5. bearbeiten und diese schriftlich im Saal an einem Infoboard aushängen. Diese Fragen und Antworten werden auch Teil der späteren Bürgerbroschüre sein.

Die BIGG bittet die Moderation darum, zeitlich gesehen nicht zu streng zu moderieren, und einzelne, letzte Fragen noch zuzulassen. Die Moderation sagt zu, hier sensibel umzugehen, weist jedoch darauf hin, auch die Gesamtzeit der Veranstaltung im Blick haben zu müssen. Hierfür zeigt die BIGG Verständnis.

Die Veranstaltung soll um 19 Uhr beginnen und max. 2-3 h dauern.

TOP 5 Sonstiges

Nächster Termin des Lenkungskreises:
Montag, 4. Juni , **18.30** (!) Uhr.

TOP 6 Kernergebnisse/Presseverlautbarung

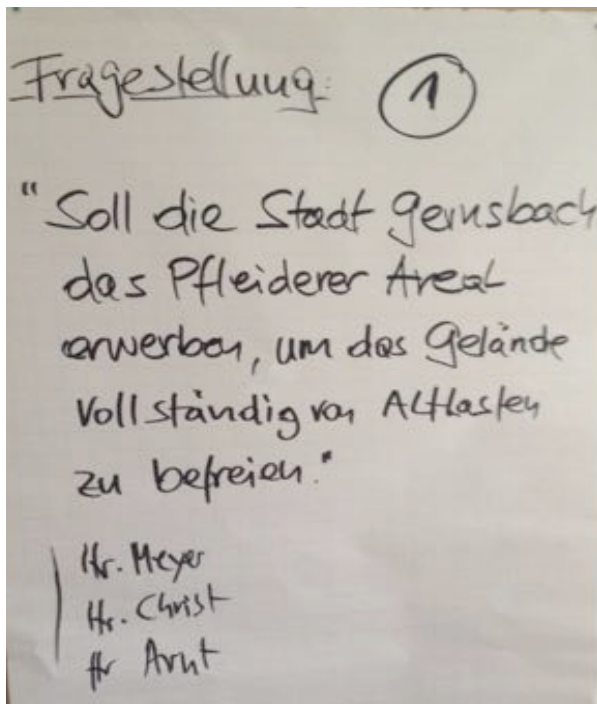
Der Lenkungskreis verständigt sich darauf, dass zunächst der Gemeinderat über das Abstimmungsergebnis informiert wird (bis zum 27.4.2018, per Mail durch die Stadtverwaltung an alle Mitglieder des GR) und dass dann das Ergebnis öffentlich gemacht wird.

Wesentliche Inhaltspunkte sind das Abstimmungsergebnis sowie das Fachgespräch mit Dr. Reinhard. Dessen Inhalte werden schriftlich nachgereicht und sind nicht Bestandteil des Protokolls.

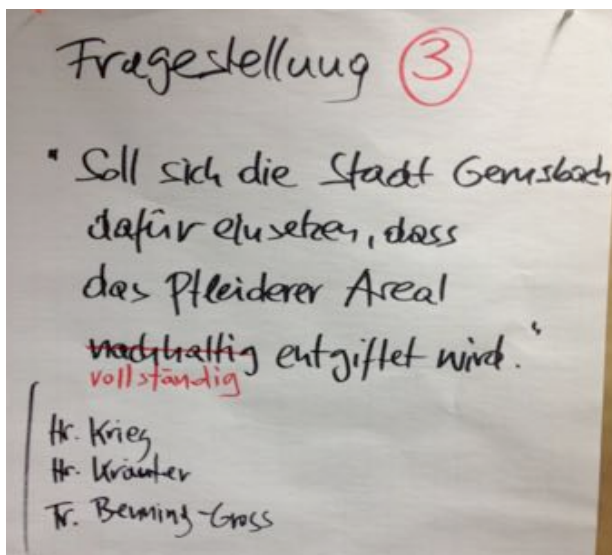
Anhang:

Fotos

3 Stimmen erhielt folgende Fragestellung:



Drei Stimmen erhielt folgende Fragestellung:



Bereits vor der Abstimmung wurde folgende Fragestellung gestrichen:

Fragestellung (2) *keine*
" Soll die Stadt Gernsbach das Pfeleiderer Areal erwerben, um das Gelände mit Ton aufzufüllen und mit dauerhafter Grundwasser-Reinigung zu sichern. "

Ebenfalls ohne Stimmen blieb diese kurz vor der Abstimmung von Hr. Krieg (BIGG) vorgeschlagene Fragestellung:

(4) " Sind Sie dafür, dass die Stadt Gernsbach unter Prüfung und Hauptentscheidung aller zur Verfügung stehenden Fördermitteln (Städtebauförderung) eine Projektentwicklung verfolgt, die das Ziel hat das Pfeleiderer Areal soweit zu entgiften, daß zur Gefahrenabwehr keine Abwehrmaßnahmen und keine Grundwasserbehandlung mehr benötigt wird. "